

PlanungsWerkstatt

Thema 5: Projektstatus – die nächsten Schritte

Was, für wen und warum

Die Erweiterung der Papierfabrik Julius Schulte (JST) ist ein wichtiges Projekt für die Zukunftsfähigkeit des Standortes Trebsen.

Der Stadtrat Trebsen hat dazu im März 2022 mit seinen Beschlüssen wichtige Weichen gestellt. Auf dieser Grundlage arbeitet unser Team nun an der nächsten Stufe des Projekts – den Anträgen für eine Genehmigung nach

Bundesimmissionsschutzgesetz („BlmSchG-Antrag“). So aufwändig und intensiv diese Arbeiten sind – sie können von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden.

Weil wir um das große Interesse an unserem Projekt wissen, möchten wir von Zeit zu Zeit darüber informieren, woran wir arbeiten, welche Themen uns dabei besonders beschäftigen und wie die Arbeit vorangeht.

In der fünften Ausgabe der „PlanungsWerkstatt“ informieren wir über den Stand der Dinge und die nächsten Verfahrensschritte.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen und Monaten haben wir intensiv an der Erarbeitung des BlmSchG-Antrags für die Werksweiterung gearbeitet und einen wichtigen Meilenstein erreicht. In einem Genehmigungsverfahren nach BlmSchG ist es erforderlich, die erarbeiteten Unterlagen bei der federführenden Behörde zunächst vorzulegen, damit diese die Vollständigkeit der Antragsunterlagen prüfen kann. Das bedeutet nicht weniger, als den - aus Sicht des Antragstellers - kompletten

Antrag vorzulegen. Dies werden wir Ende April erledigt haben.

Nun ist es Sache der Landesdirektion Sachsen festzustellen, ob und wo nachgearbeitet werden muss. Die entsprechende Rückmeldung erwarten wir im Frühsommer.

In der neuen Ausgabe unseres Newsletters „PlanungsWerkstatt“ möchten wir Sie über den

Stand der Dinge, den Ablauf des weiteren Genehmigungsverfahrens und die nächsten inhaltlichen Schritte im Projekt informieren.

Ihr
Maik Nürnberger
Werkleiter der Julius Schulte Trebsen GmbH & Co.KG

Herausforderungen bei der Erarbeitung des BlmSchG-Antrags

Die Erarbeitung der Antragsunterlagen setzt voraus, dass der Antragsteller genau weiß, was er genehmigen lassen will – was also gebaut werden soll. Das ist für eine neue Papiermaschine eigentlich unproblematisch. Auf der Grundlage unserer Analysen, Machbarkeitsstudien und Businesspläne wird das geplant, was Stand der modernsten Technik und wirtschaftlich ist.

Die Komplexität entsteht aus den zu beachtenden Rahmenbedingungen und Auflagen, die mit einer Werksweiterung verbunden sind. Ein Schwerpunkt dabei ist das Energiekonzept. Wir haben in früheren Ausgaben der PlanungsWerkstatt schon darauf hingewiesen, mit welchen

Unsicherheiten wir im Laufe des Projektes allein beim Energiethema umgehen mussten. Klar ist, dass unsere Papierfabrik der Zukunft mit grüner Energie betrieben werden soll. Wo diese grüne Energie aber herkommt, wie teuer sie sein wird und welche Energieträger dabei zum Einsatz kommen werden, das ist seit der Energiekrise und dem Krieg in der Ukraine unsicherer denn je. Wir verfolgen deshalb ein Konzept, das sich auf verschiedene Energieträger und auch auf erneuerbare Energien stützt, die – soweit irgendwie möglich – aus der Region kommen und deshalb nicht weit transportiert werden müssen, damit sie zu wettbewerbsfähigen Konditionen zu bekommen sind.

Die Kooperation mit potenziellen Grünstromproduzenten aus Trebsen und Umgebung ist deshalb für uns sehr wichtig.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Änderung von Regeln und Gesetzen, die während des Planungsprozesses erfolgt sind und zum Teil erhebliche Umplanungen erforderlich machten. Beispielhaft seien hier nur die Versickerungsgutachten und die Beurteilung der Lufthygiene genannt.

Umfang und Inhalt des Antrags

Der jetzt zur Vollständigkeitsprüfung beim Landesverwaltungsamt eingereichte BlmSchG-Antrag ist ein komplexes Planungsdokument. Es umfasst ca. 8.000 Seiten, etwa 10 Aktenordner.

Neben den eigentlichen Planungen sind für den Antrag die folgenden Untersuchungen und Gutachten durchgeführt worden:

Lichtemissionsprognose,
Gutachten zu elektromagnetischen Feldern,
Schornsteinhöhenberechnung nach TA Luft,
Immissionsprognose Luftschadstoffe,
Immissionsprognose Gerüche,

Verschattungsstudie,
Schallimmissionsprognose nach TA Lärm,
Baulärmgutachten,
Brandschutzgutachten,
Untersuchungen der Versickerungsflächen,
Kurzgutachten Fischpass,
Fischschutz Entnahmebauwerk,
Verkehrsgutachten,
Prognose der Baustelleneerschütterungen,
Berechnungen zur Anwendbarkeit der 12. BlmSchV (StörfallVO),
Explosionsschutzdokument,

AwSV-Gutachten,
Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie,
Berechnung der hydr. Leistungsfähigkeit des
Triebgrabens,
FFH-Verträglichkeitsuntersuchung und der
UVP-Bericht.

Damit wird sichergestellt, dass alle wesentlichen Aspekte des Erweiterungsprojektes untersucht sind, geprüft werden können und alle Gesetze, Regeln, Bestimmungen und Grenzwerte heute und künftig eingehalten werden.



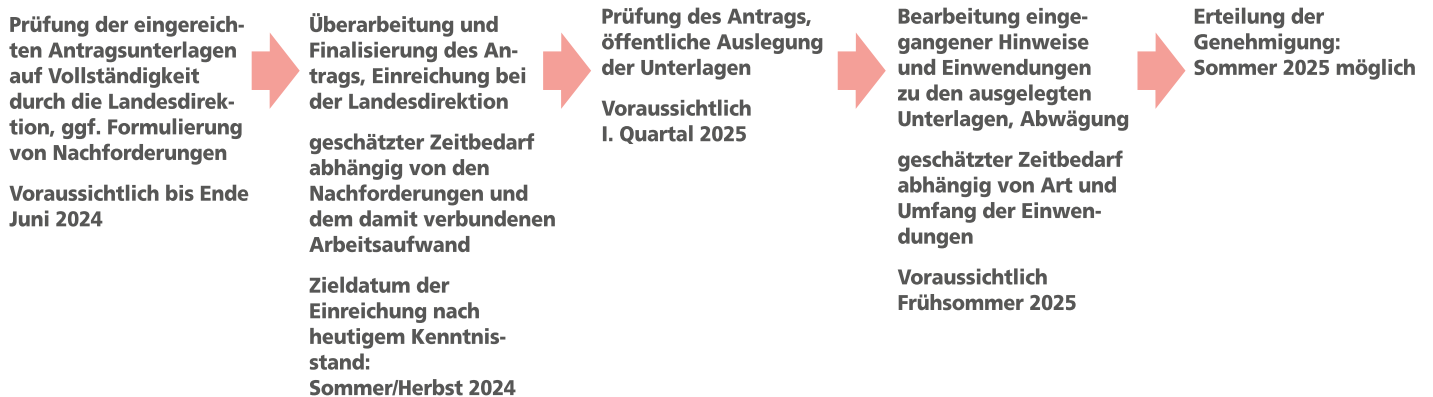


Bild: Arbeitsstand Januar 2024

Der weitere Ablauf des Genehmigungsverfahrens

Die Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz ist für eine Industrieanlage wie die Papierfabrik oder ein Kraftwerk die „Baugenehmigung“.

Das weitere Genehmigungsverfahren erfolgt in den folgenden Etappen:



Verfahren

Mit den Entscheidungen des Stadtrates von Trebsen über die Änderung des Flächennutzungsplans und die Änderung der Bebauungspläne 9 und 10 sind die Voraussetzungen für die Genehmigungsplanung geschaffen. Diese wird nach BImSchG durchgeführt. Diese Planungen werden zu gegebener Zeit durch die federführende Landesdirektion Sachsen öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus wird ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durchgeführt. Dies ist ein Behördenverfahren ohne öffentliche Beteiligung. Dieses Verfahren wird ebenfalls durch die Landesdirektion Sachsen geführt.

Teilhabe

Mit der Reihe „Planungsstammtisch“ wollen wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über den Fortgang des Projekts und thematische Schwerpunkte in lockerer Atmosphäre mit den Vertretern von JST auszutauschen.

Der fünfte Planungsstammtisch findet am 25. April 2024 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Ristorante Trattoria Fratelli (im Hotel Schlossblick) Markt 8 in Trebsen statt.

Bitte melden Sie sich über die Webseite www.projektstudie-jst.de an. Unter „Aktuelles“ finden Sie nähere Informationen sowie Anmeldeöglichkeiten.

Info

Weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite, die wir regelmäßig aktualisieren:

www.projektstudie-jst.de

